

Beschlüsse aus der 21. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 04.12.2017

§ 1 öffentlich

Bekanntgaben

Abstufung der B 28

Herr Riegger informiert, dass im Zentralblatt des Staatsanzeigers am 01.12.2017 die Abstufung der B 28 von Dornstetten bis zur Regierungspräsidiumsgrenze Stuttgart/Tübingen bekanntgemacht worden sei. Danach werde aus der B 28 zum 01.01.2018 bis Altensteig die L 404 und weiter die L 362 bzw. L 361.

Der Vorsitzende zeigt sich überrascht nach fast zweijähriger Korrespondenz mit dem Verkehrsministerium die Herabstufung auf diesem Wege zu erfahren und bedauert die Entscheidung.

Zweite Fahrplanrobustheitsprüfung der Hermann-Hesse-Bahn

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die DB Netz AG am 01.12.2017 den am Projekt Hermann-Hesse-Bahn beteiligten Anrainerkommunen, dem Landkreis Böblingen und dem Verband Region Stuttgart das Ergebnis der zweiten Fahrplanrobustheitsprüfung vorgestellt habe. Wie bereits die erste Untersuchung gezeigt hatte, bestätige auch diese, dass die Hermann-Hesse-Bahn die S-Bahn nicht negativ beeinträchtigen werde.

Das zweite Gutachten sei erforderlich gewesen, da der Verband Region Stuttgart die Ausdehnung des Untersuchungszeitraums gefordert hatte. In beiden von der DB Netz AG durchgeführten Fahrplanrobustheitsprüfungen wurde untersucht, ob und gegebenenfalls welche Auswirkungen der gemeinsame Betrieb der Hermann-Hesse-Bahn und der S-Bahn im Abschnitt Weil der Stadt – Renningen haben werde. Während sich die erste Auswertung auf den Parallelverkehr in den Morgenstunden konzentrierte, wurde die Simulation der zweiten Fahrplanrobustheitsprüfung auf den Nachmittag ausgehend.

Beide Untersuchungen seien zum Ergebnis gekommen, dass der Betrieb der Hermann-Hesse-Bahn keine Auswirkungen habe und vor allem keine Störungen Richtung Stuttgart in das S-Bahn-Netz verursache.

§ 2 öffentlich

Haushalt 2018

Vorlage: 2017/390

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen verschiedene Anträge der Fraktionen vor, die zur Abstimmung gestellt werden.

1. Beschlussantrag:

Auf Antrag der Grünen-Fraktion vom 30.11.2017 möge der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen über den 3-spurigen Ausbau der

Beschlüsse aus der 21. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 04.12.2017

B 463 beraten und insbesondere über die Freigabe der Planungsmittel beschließen.

Diesem Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

2. Beschlussantrag:

Auf Antrag der SPD- und Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 01.12.2017 möge der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss dem Kreistag empfehlen, zusätzlich ein Klimaschutzbudget im Rahmen der Tätigkeit des demnächst eingestellten Klimaschutzmanagers in Höhe von 70.000 Euro einzustellen.

Herr Riegger weist darauf hin, dass diese Änderung nicht auf der ausgehändigten Änderungsliste vermerkt sei.

Diesem Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

3. Beschlussantrag:

Auf Antrag der SPD- und Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 01.12.2017 soll der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss dem Kreistag empfehlen, den Haushalt 2018 unter der Maßgabe zu verabschieden, dass der Kreisumlagehebesatz entgegen des Beschlussantrags der Verwaltung (27 Prozentpunkte Kreisumlage) auf 28 Prozentpunkte erhöht wird.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

4. Beschlussantrag:

Auf Antrag der CDU-Fraktion soll der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss dem Kreistag empfehlen, den Haushalt 2018 unter der Maßgabe zu verabschieden, dass der Kreisumlagehebesatz entgegen des Beschlussantrags der Verwaltung auf 26 Prozentpunkte abgesenkt wird.

Diesem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen zugestimmt.

5. Beschlussantrag:

Auf Antrag der Verwaltung soll der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss dem Kreistag empfehlen, der vorgelegten Änderungsliste als Ganzes zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Beschlüsse aus der 21. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 04.12.2017

§ 3 öffentlich

**Wirtschaftsplan 2018, Ausgleich Jahresfehlbetrag durch den Landkreis Calw und Kreditermächtigung Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw
Vorlage: 2017/404**

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 des Eigenbetriebs Breitband Landkreis Calw wird wie folgt festgestellt:

| | |
|--|----------------|
| 1. Im Erfolgsplan mit | |
| Erträgen von | 523.000 Euro |
| Aufwendungen von | 977.000 Euro |
| einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von | 454.000 Euro |
| 2. Im Vermögensplan | |
| Einnahmen und Ausgaben in Höhe von | 3.248.000 Euro |
| 3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen | |
| Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von | 1.217.000 Euro |
| 4. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen | |
| Verpflichtungsermächtigungen von | 2.809.000 Euro |
| 5. Höchstbetrag der Kassenkredite | 2.000.000 Euro |

Der Finanzplanung für den Zeitraum 2017 bis 2021 des Eigenbetriebs Breitband Landkreis Calw wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, Kredite in einer Gesamthöhe von 1.217.000 Euro zu den bestmöglichen Konditionen aufzunehmen.

3. Die Jahresfehlbeträge des Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw werden für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2021 nach Feststellung der Jahresabschlüsse aus dem Kreishaushalt ausgeglichen.

Ja-Stimmen: 15 - Nein-Stimmen: 0 - Stimmenthaltungen: 0 - Befangen: 0

Beschlüsse aus der 21. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 04.12.2017

§ 4 öffentlich

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskrankenhäuser Calw und Nagold

Vorlage: 2017/414

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien der Krankenhäuser Calw und Nagold wird wie folgt festgestellt:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Im Erfolgsplan mit | |
| Erträgen von | 4.439.000 EUR |
| Aufwendungen von | 5.625.000 EUR |
| einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von * | 1.186.000 EUR |
| | |
| Im Vermögensplan mit | |
| Einnahmen und Ausgaben in Höhe von | 11.171.000 EUR |
| | |
| 2. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen | |
| Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von | 9.867.000 EUR |
| | |
| 3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von | 21.500.000 EUR |
| | |
| 4. Höchstbetrag der Kassenkredite | 5.000.000 EUR |

* Der Jahresfehlbetrag wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Der Finanzplanung des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskrankenhäuser Calw und Nagold wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 15 - Nein-Stimmen: 0 - Stimmenthaltungen: 0 - Befangen: 0

§ 5 öffentlich

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Vorlage: 2017/409

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Annahme der folgenden Zuwendung zu:

Rathaus-Apotheke Roland Leyhr, Althengstett; Sachspende (als indirekte Durchlaufspende für die Kinderklinik Schömberg gGmbH, Schömberg) in Höhe von **298,50 EUR**.

Ja-Stimmen: 15 - Nein-Stimmen: 0 - Stimmenthaltungen: 0 - Befangen: 0

Beschlüsse aus der 21. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 04.12.2017

§ 6 öffentlich

Neukonzeption der Geschwindigkeitsüberwachung

Vorlage: 2017/406

1. Der Ausschuss nimmt das Konzept zur Geschwindigkeitsüberwachung im Landkreis Calw zur Kenntnis.
2. Zur Ausweitung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung stimmt der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss, vorbehaltlich der Stellenschaffung im Haushalt 2018, der Besetzung von 2,0 zusätzlichen Personalstellen zu.

Zudem sprechen sich die VWA-Mitglieder fraktionsübergreifend dafür aus, folgenden Beschluss zu fassen:

3. Die Verwaltung wird beauftragt Möglichkeiten zur Ausweitung der stationären Geschwindigkeitsüberwachung dem Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss in einer der nächsten Sitzungen/den Gemeinden des Kreises vorzustellen.

Ja-Stimmen: 15 - Nein-Stimmen: 0 - Stimmenthaltungen: 0 - Befangen: 0

§ 7 öffentlich

Bericht zur Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

Vorlage: 2017/411

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald und die Ausführungen von Herrn Skiba zur Kenntnis.

§ 8 öffentlich

Schaffung einer Archivarstelle für die kommunale Archivpflege

Vorlage: 2017/413

In der Abteilung Schulen und Kultur wird eine Stelle für die Kommunale Archivpflege geschaffen, die durch die Kreisgemeinden refinanziert wird.

Ja-Stimmen: 14 - Nein-Stimmen: 0 - Stimmenthaltungen: 0 - Befangen: 0

§ 9 öffentlich

Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt hat weder die Verwaltung etwas bekannt zu geben, noch werden Fragen aus der Mitte des Gremiums gestellt oder Anregungen vorgetragen.

**Beschlüsse aus der 21. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am
04.12.2017**

Heiko Seeger

Calw, den 06.12.2017